

6./1. 1915.

**Die Kohlenversorgung Wiens.**

Die Rathauskorrespondenz meldet: Auf der Kohlendepone der Gemeinde Wien auf dem Platze des ehemaligen Zünshausers Gaswerkes nächst dem Westbahnhof geht der Verkauf von Braunkohle, der durch Organe der Länderbank besorgt wird, bereits gut vonstatten. Es ist dort sowohl Engros- wie auch Detailverkauf, und zwar letzterer bis zum Mindestgewicht von  $12\frac{1}{2}$  Kilo. Zahlreiche kleine Leute erscheinen dort mit Handwagen, Kinderwagen usw., um sich die notwendige Kohle zu besorgen. Die übrigen Deponien, und zwar 2. Bezirk, Vorgartenstraße und Engerthstraße, sind hergerichtet, und es kann auch von dort abberauft werden. Die neuen Kohlenrutschen der Gemeinde am Matleinsdorfer Bahnhof werden in wenigen Tagen fertiggestellt sein.